EDITION COTTA Nº 321.

INSTRUKTIVE AUSGABE KLASSISCHER KLAVIERWERKE.

Elégie harmonique

Op. 61. Fis moll

FÜR DAS PIANOFORTE

VON

JOHANN LUDWIG DUSSEK.

Unter Mitwirkung von Immanuel von FAISST
bearbeitet von Sigmund LEBERT.

Preis 1 Mark.

Stuttgart und **Berlin.**
J. G. COTTA'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H.

INSTRUCTIVE AUSGABE

KLASSISCHER KLAVIERWERKE.

Nr. 1.
La matinée.
Rondo.
D dur.
50 Pf.

Nr. 2.
Canzonetta.
G moll.
30 Pf.

Nr. 3.
Ma barque
légère.
Air de Grétry.
Es dur.
60 Pf.

Nr. 4.
La chasse.
F dur.
50 Pf.

Nr. 5.
La consolation.
B dur.
60 Pf.

Nr. 6.
Les adieux.
Rondo.
B dur.
50 Pf.

Nr. 7.
SONATE.
Op. 9. Nr. 3.
D dur.
90 Pf.

SONATEN UND ANDERE WERKE

für das

PIANOFORTE

von

JOHANN LUDWIG DUSSEK.

Unter Mitwirkung von **Dr. Immanuel Faisst**

bearbeitet und herausgegeben von

Dr. SIGMUND LEBERT,

Professor am Conservatorium zu Stuttgart.

Nr. 12. Elégie harmonique. Op. 61. Fis moll.

Nr. 8.
SONATE.
Op. 10. Nr. 2.
G moll.
60 Pf.

Nr. 9.
SONATE.
Op. 35. Nr. 1.
B dur.
Mk. 1. 20 Pf.

Nr. 10.
SONATE.
Op. 35. Nr. 2.
G dur.
Mk. 1. —

Nr. 11.
SONATE.
Op. 35. Nr. 3.
C moll.
Mk. 1. 10 Pf.

Nr. 12.
Elégie harmonique.
Op. 61.
Fis moll.
Mk. 1. —

Nr. 13.
SONATE.
Le retour à Paris.
Op. 70.
As dur.
Mk. 2. —

Nr. 14.
SONATE.
L'invocation.
Op. 77.
F moll.
Mk. 1. 40 Pf.

STUTTGART.
VERLAG DER J. G. COTTA'SCHEN BUCHHANDLUNG.
1878.

In dieser Bearbeitung Eigenthum der Verlagshandlung für alle Länder.

1

No. 12.

Elégie harmonique

sur la mort du Prince Louis Ferdinand de Prusse,

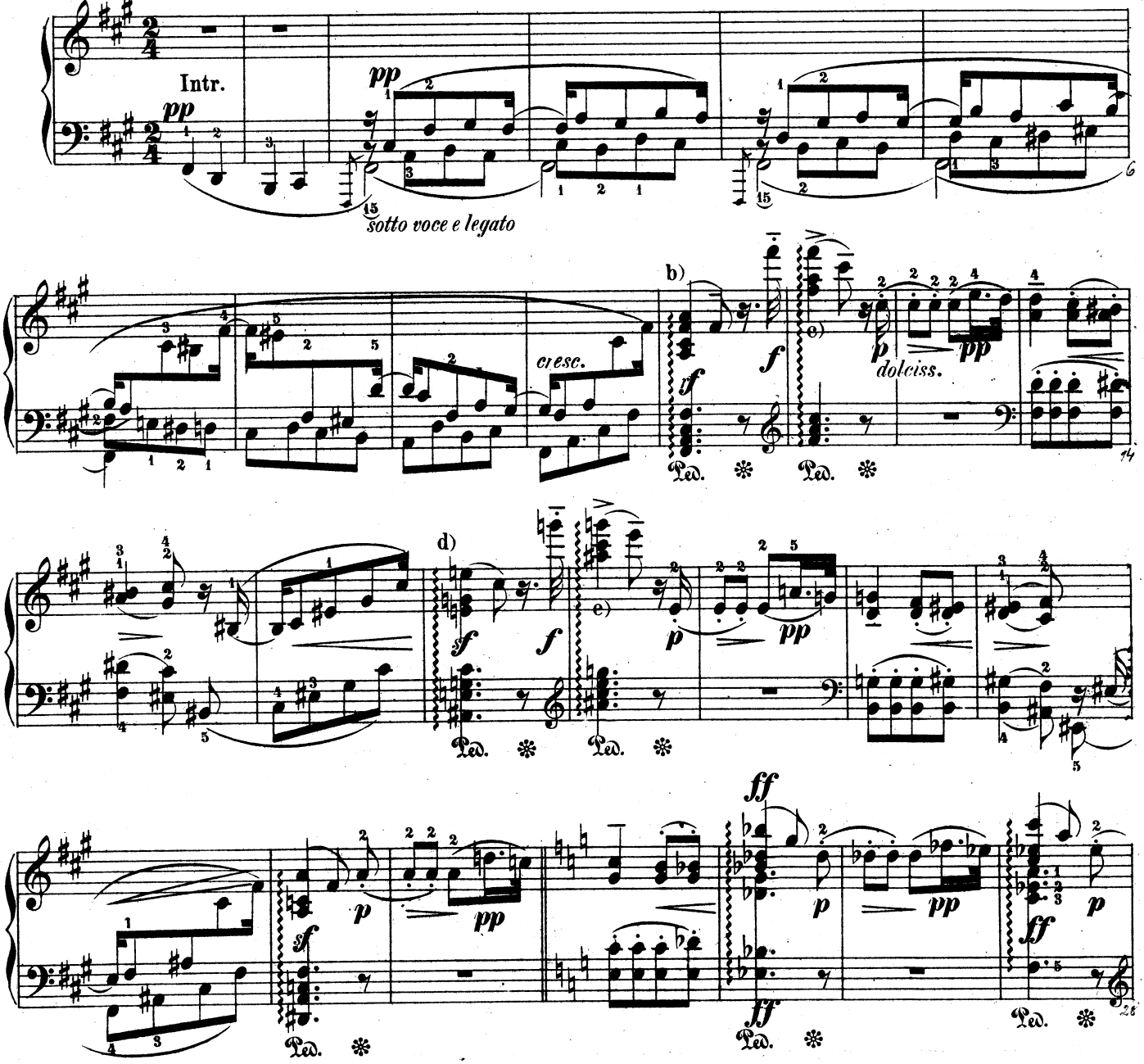
en forme de

SONATE.

Op. 61.

Lento patetico. M.M. ♪ = 58. J.L. Dussek, Op. 61.

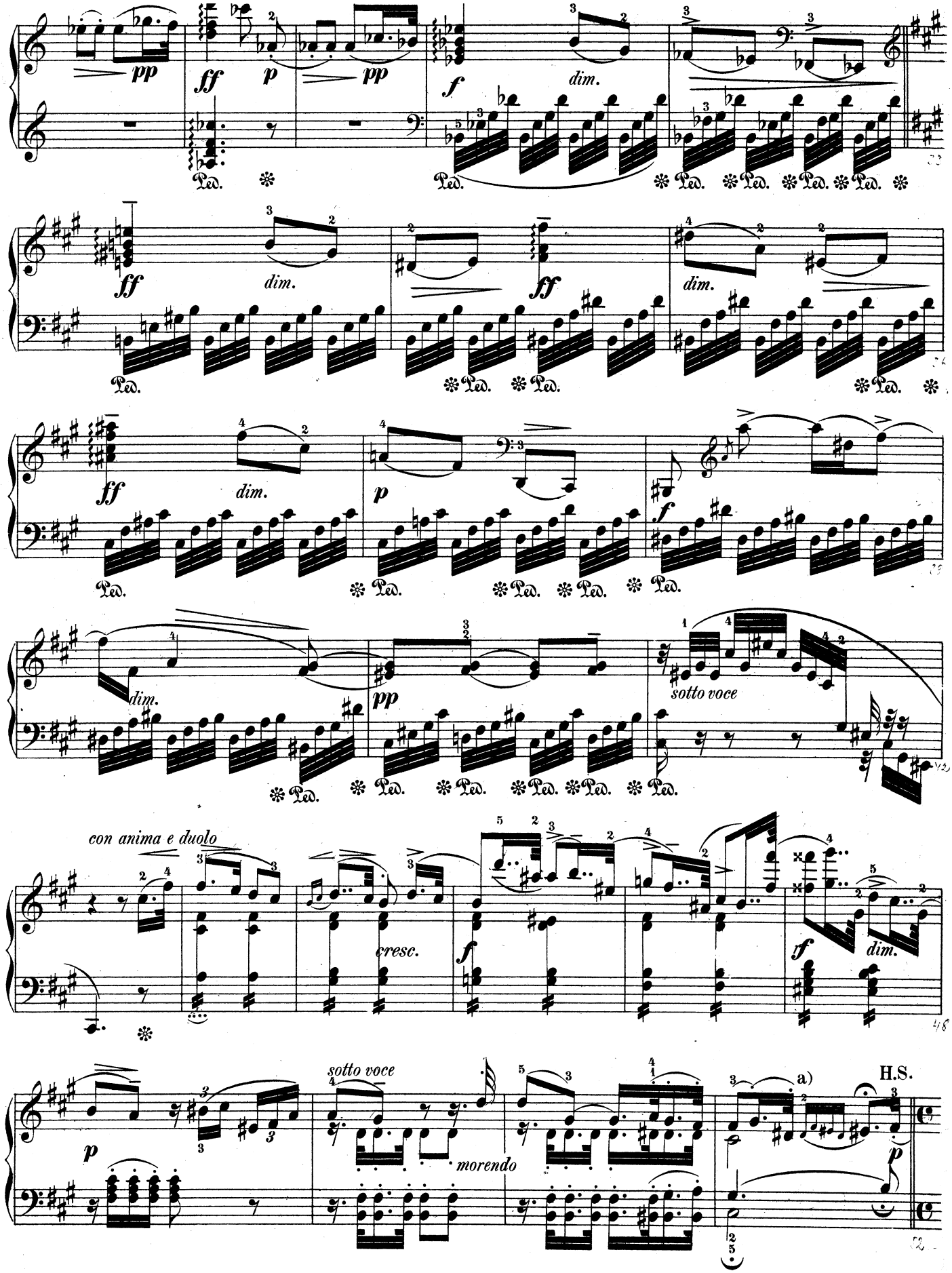
Senza ornamenti. a)



Anmerkung. Prinz Louis Ferdinand von Preussen, auf dessen Tod diese „Elegie in Form einer Sonate" componirt wurde, fiel in dem Treffen bei Saalfeld am 12. Oct. 1806. Er war ein vortrefflicher Klavierspieler und sehr talentvoller Componist und Dussek's persönlicher Freund.

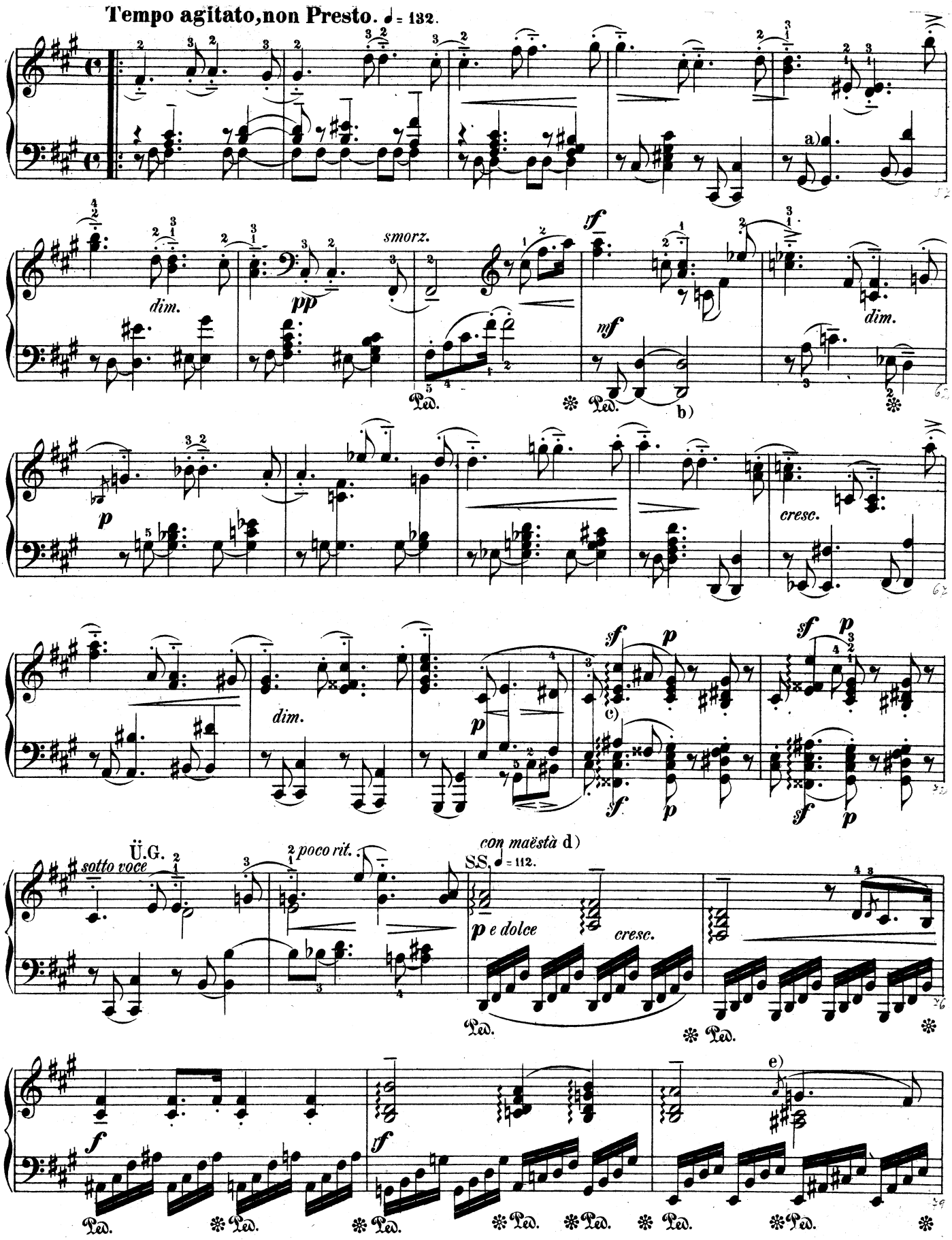
a) „Ohne Verzierungen", d.h. die Zuthat selbstgewählter Verzierungen, welche zu Dussek's Zeit dem Spieler namentlich in langsamen oder cantablen Sätzen frei stand, soll hier unterbleiben. b) von untenherauf *crescendo*, den obersten Ton am stärksten. c) ebenso. d) ebenso. e) ebenso.

Stich und Druck der Breitkopf'schen Officin in Leipzig

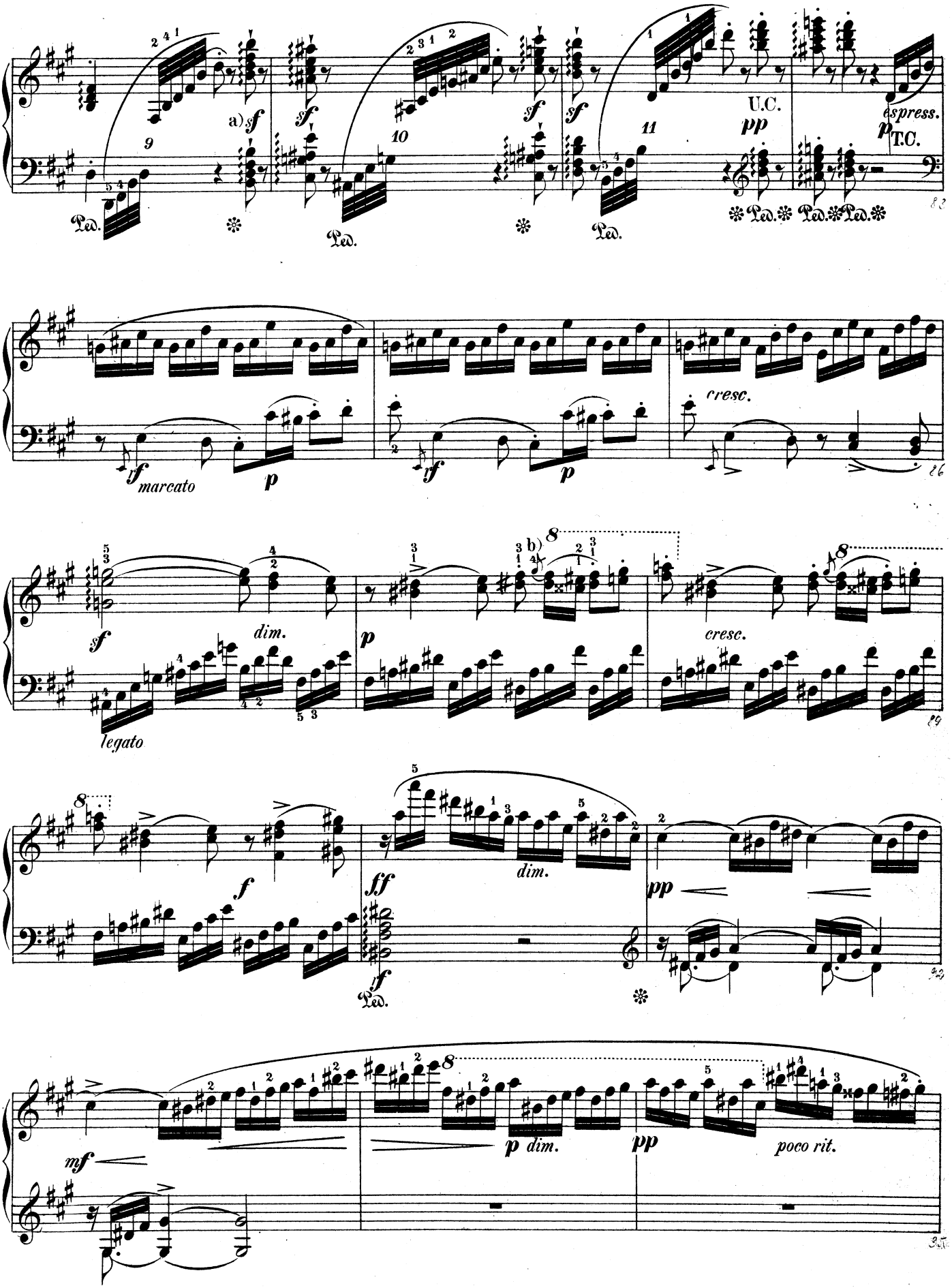


a)

Das letzte *eis* demnach gleichzeitig mit dem *h* der linken Hand.
Das auf den Ruhepunkt folgende *fis* ist, da es den Auftakt des nächsten Satzes bildet, wie ein Achtel des *Tempo agitato* zu spielen.

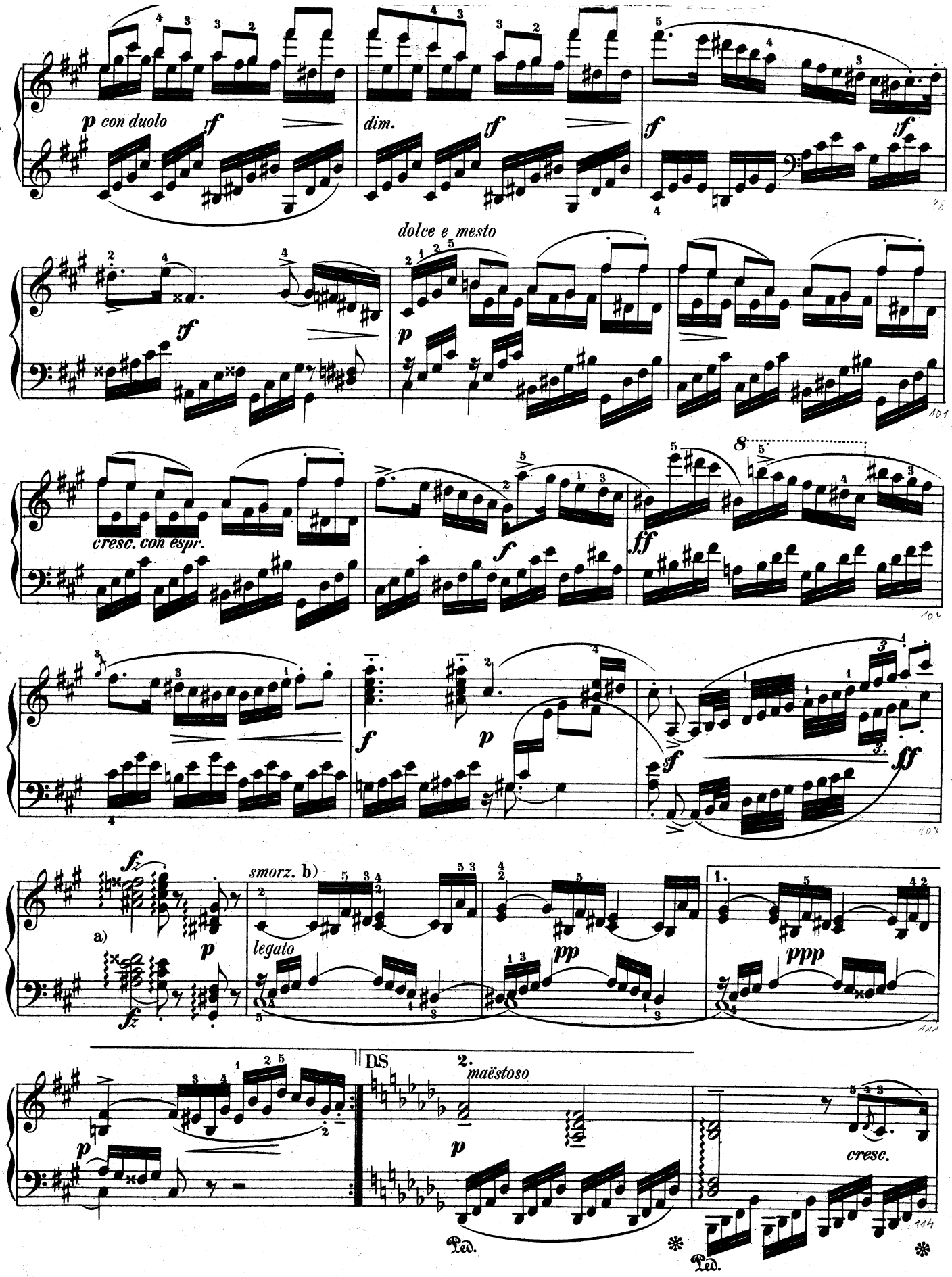


a) Spieler, welche diesen und ähnliche Griffe in Wirklichkeit auszuführen ausser Stande sind, müssen den untern Ton durch das Pedal festhalten. b) Das *d* im Bass muss durch das Pedal fortklingen. c) Das *Arpeggio* in beiden Händen gleichzeitig zu beginnen und zu schliessen. d) Soviel als *maëstoso,* majestätisch, erhaben, zunächst als Vortragsbezeichnung, welche hier aber auch dem Zeitmass einen breiteren, grossartigeren Gang auferlegt. e) Der Vorschlag muss mit den Begleitungsnoten *cis dis* zusammen eintreten.



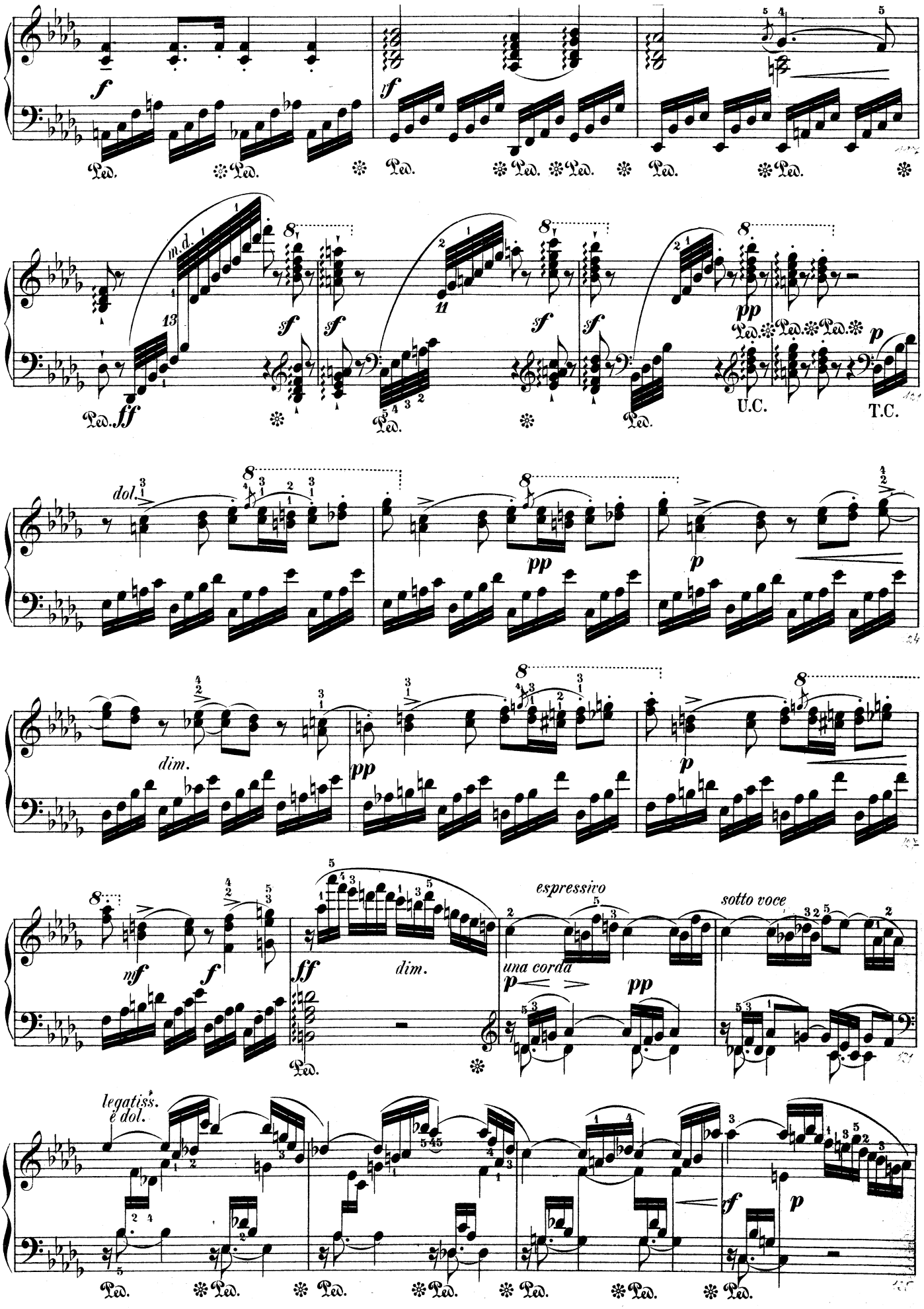
a) Das *Arpeggio* in beiden Händen gleichzeitig zu beginnen und zu schliessen.

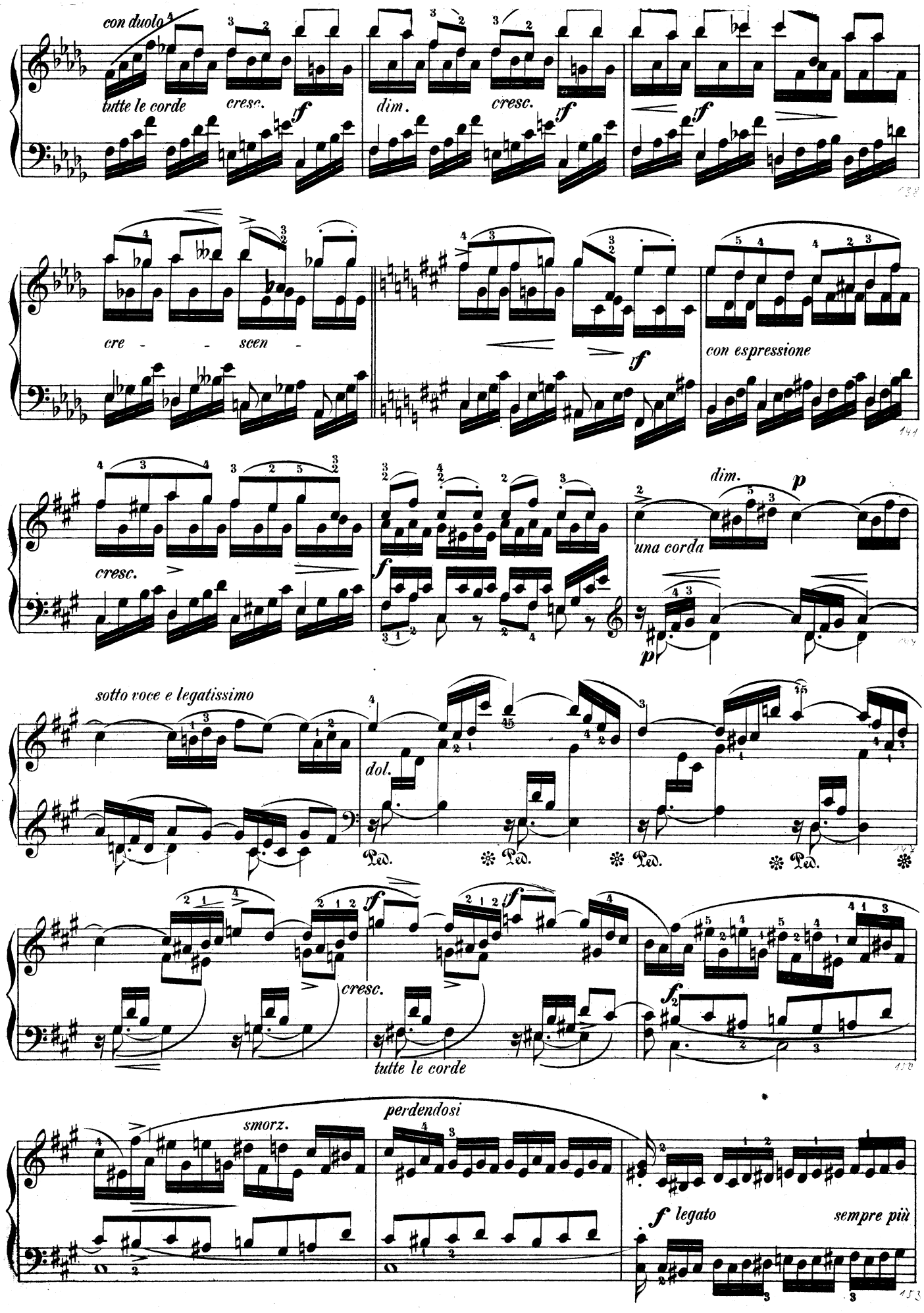
b) Die Vorschlagsnote *gis* tritt gleichzeitig mit *dis* ein.

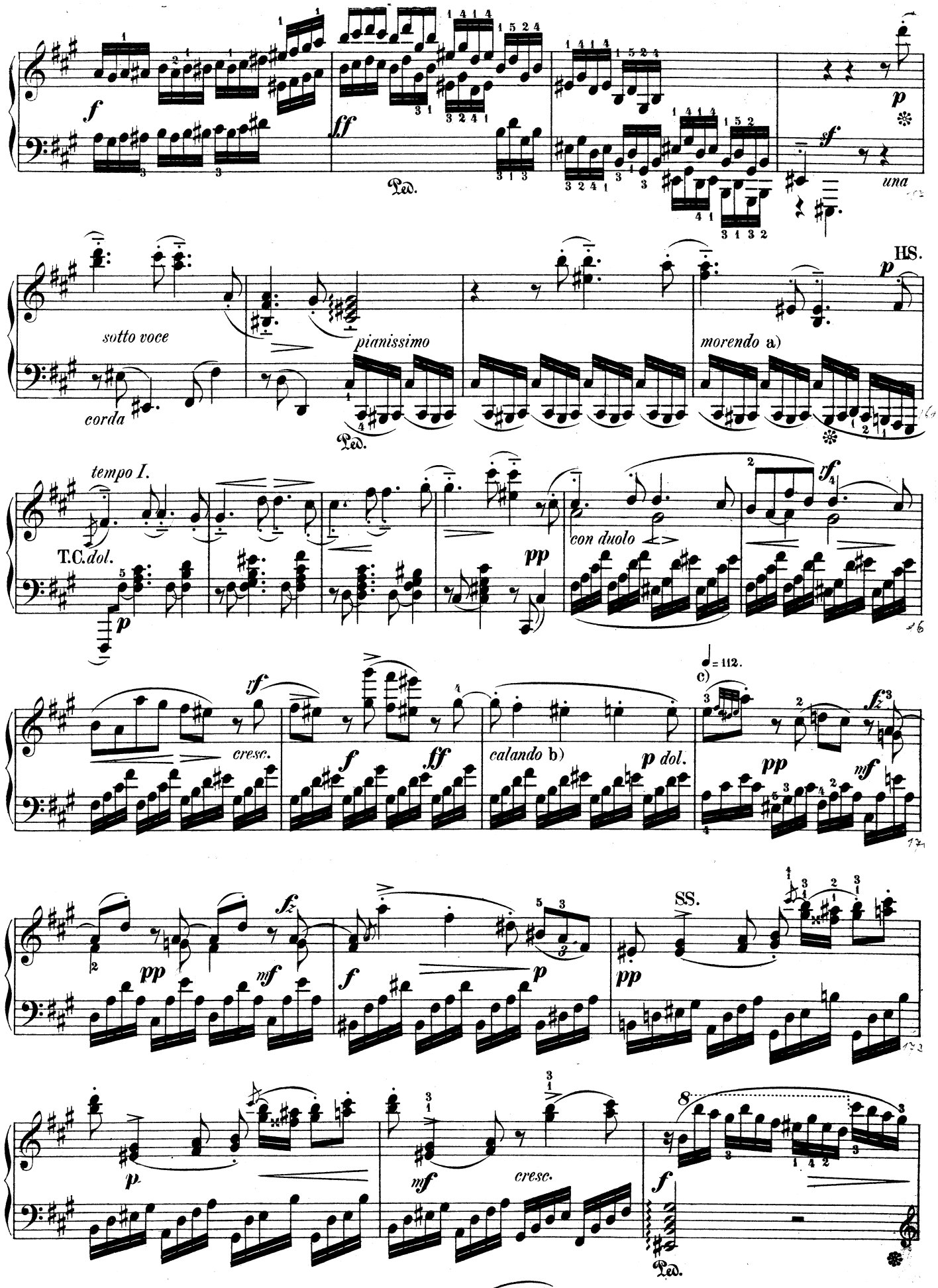


a) Wie früher mit beiden Händen gleichzeitig harpeggiren.

b) Mit dem „Verlöschen" hat sich hier, wie gewöhnlich, auch ein Nachlassen des Zeitmasses zu verbinden, das nach und nach ziemlich bedeutend werden, aber einen Takt vor dem Wiederholungszeichen in das anfängliche Tempo wieder einlenken muss, während der zweite Theil gleich in dem früheren Zeitmass des Seitensatzes beginnt.


m.d.
U.C.
T.C.
dol.
dim.
espressivo
sotto voce
una corda
legatiss. e dol.

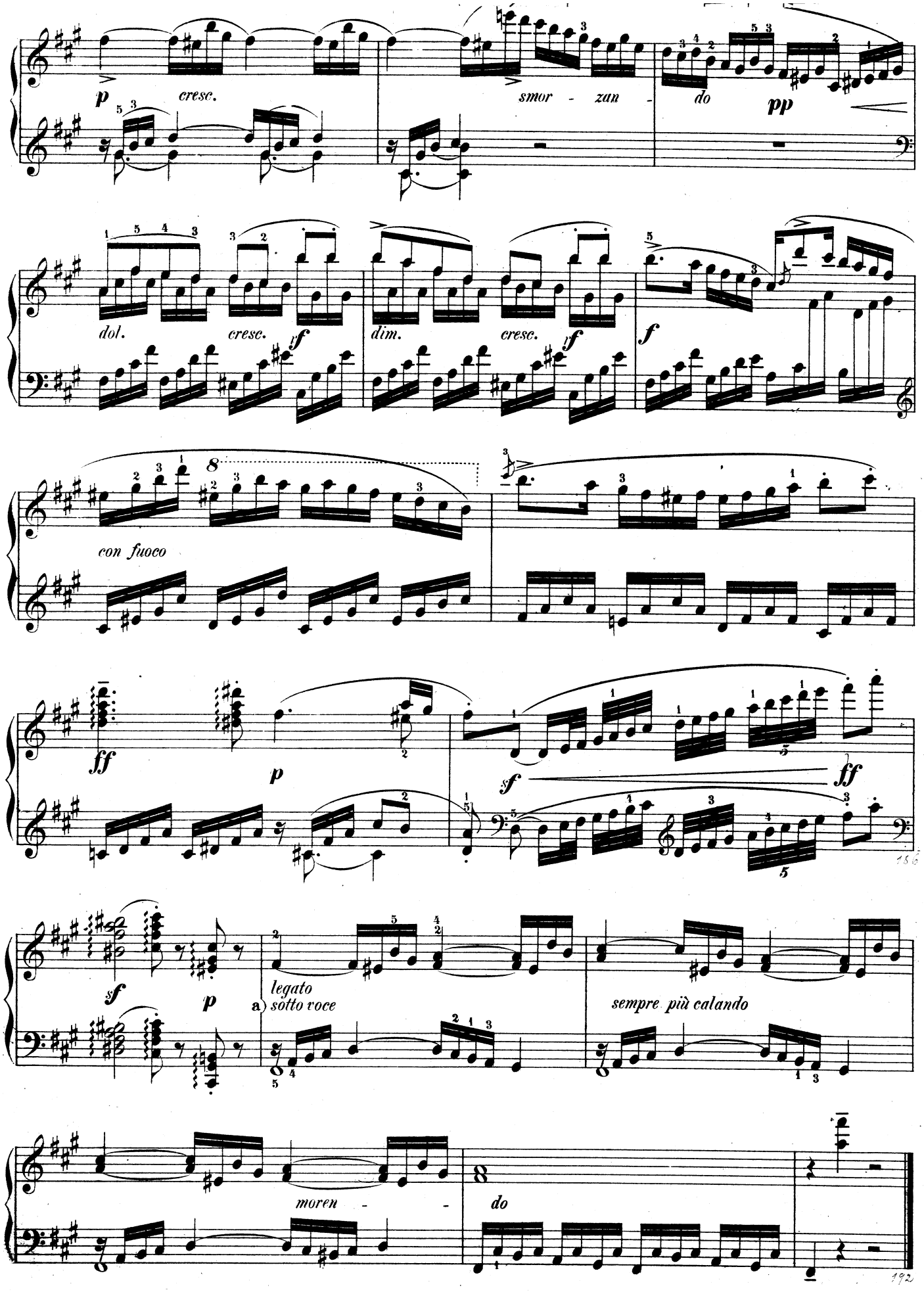

con duolo
tutte le corde
cresc.
tf
dim.
cresc.
rf
tf
cre - - scen -
rf
con espressione
cresc.
f
dim.
p
una corda
p
sotto voce e legatissimo
dol.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
cresc.
tutte le corde
f
f
perdendosi
smorz.
f legato
sempre più



a) Zugleich *rallentando* bis zum Ende dieses Taktes.

b) Auch im Zeitmas- etwas nachlassen.

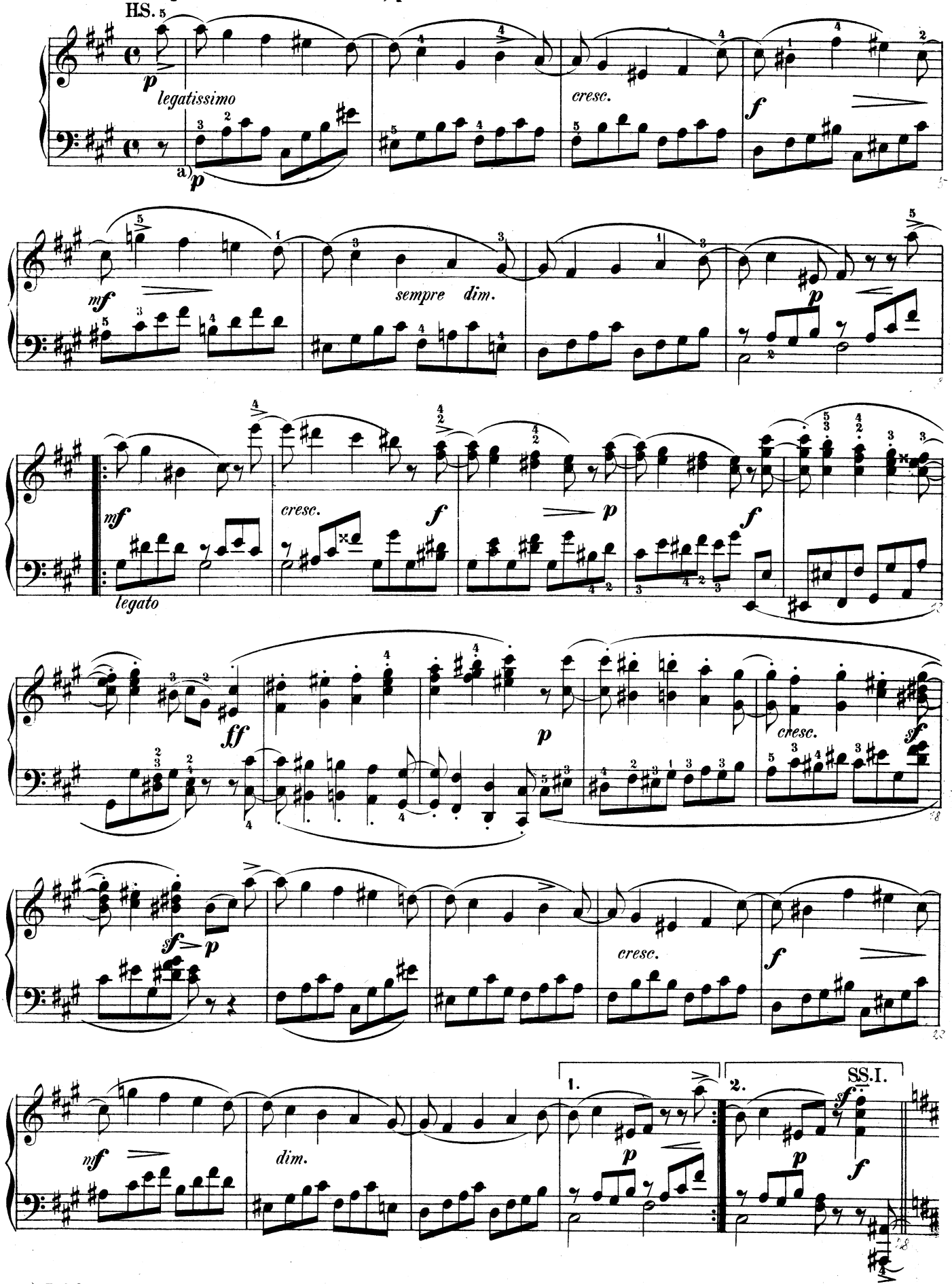
c)



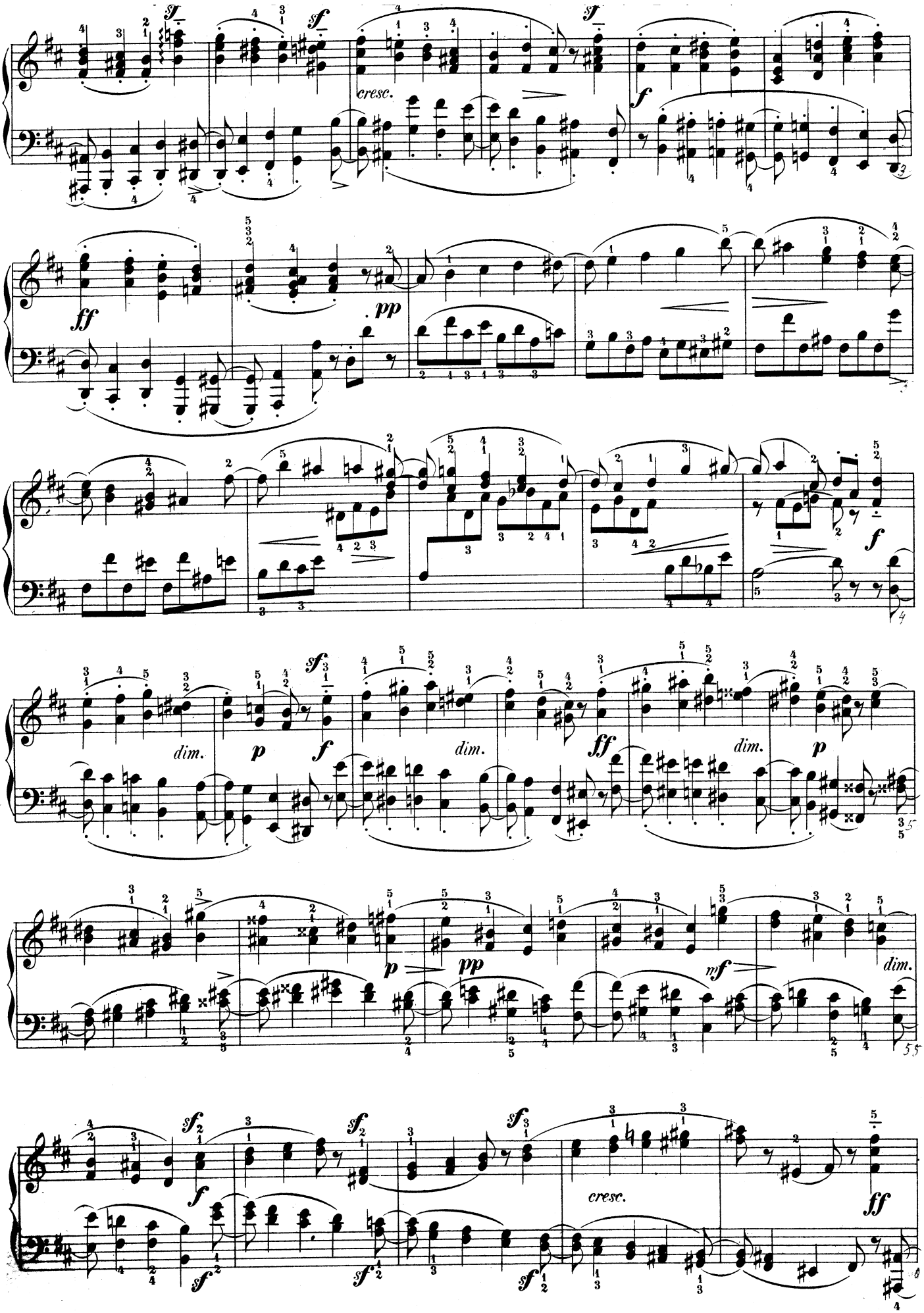
a) Wie am Schluss des ersten Theils, nach und nach immer mehr nachlassen in Tonstärke und Bewegung.

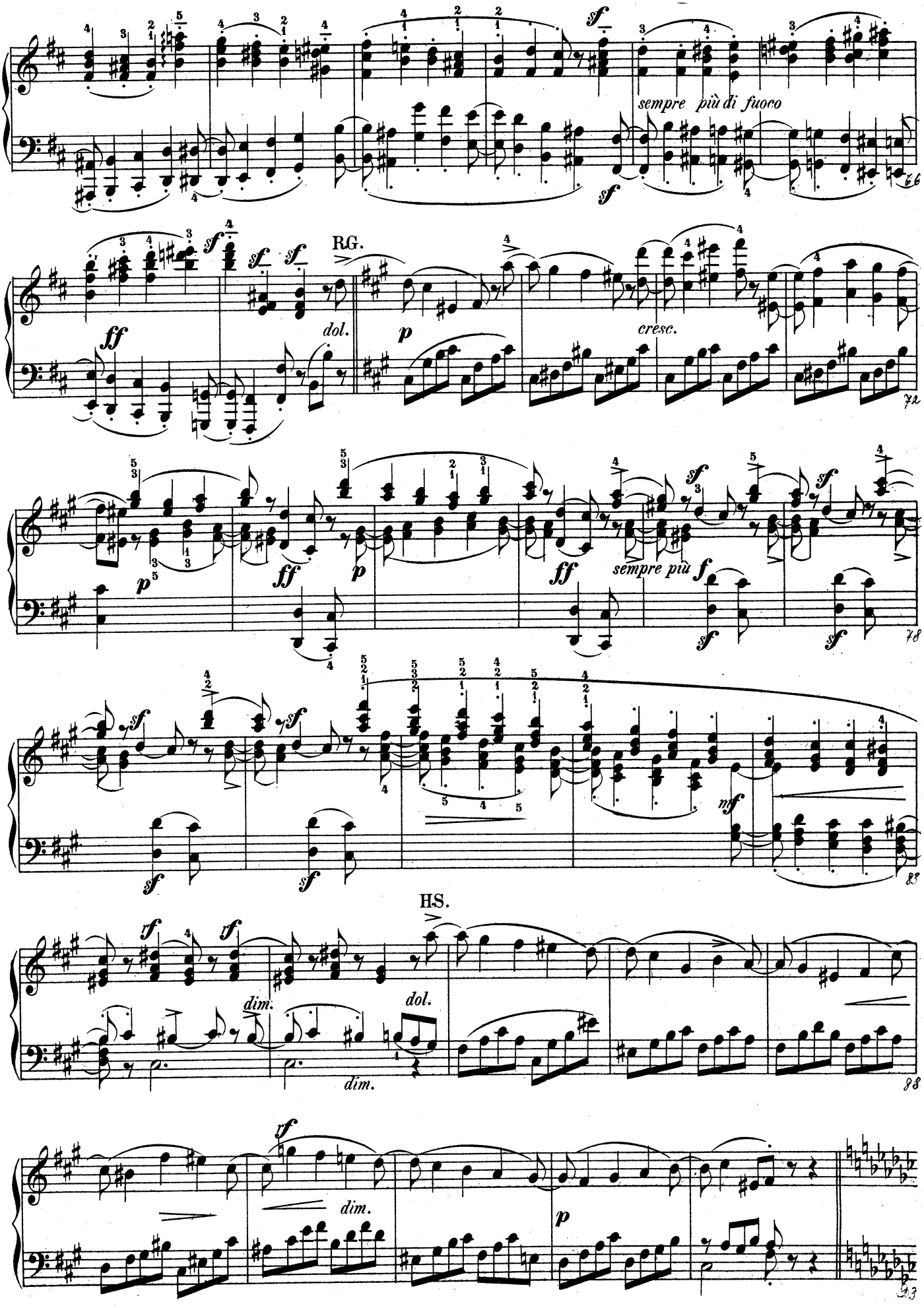
Tempo vivace e con fuoco, quasi Presto. ♩ = 92.

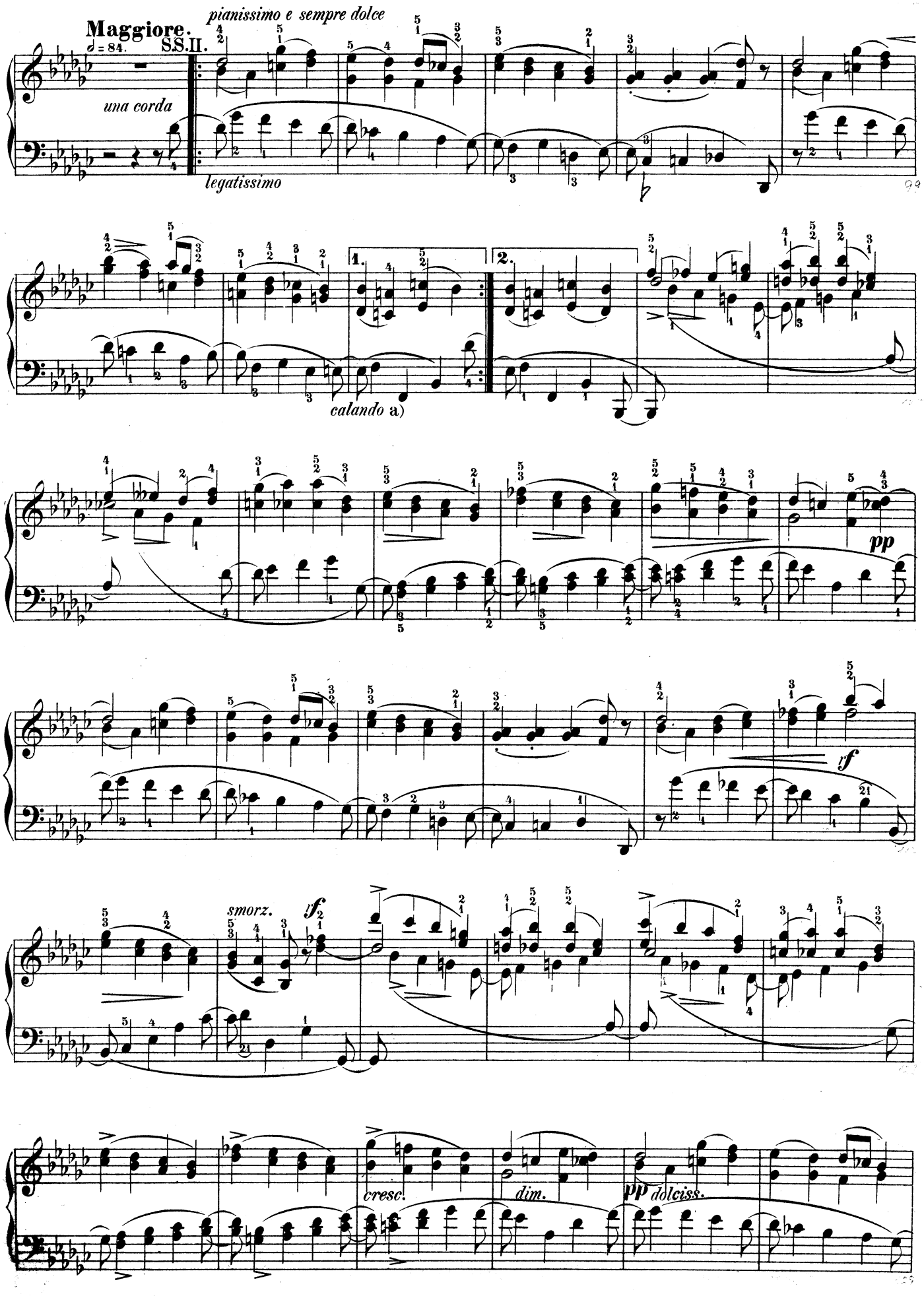
HS.



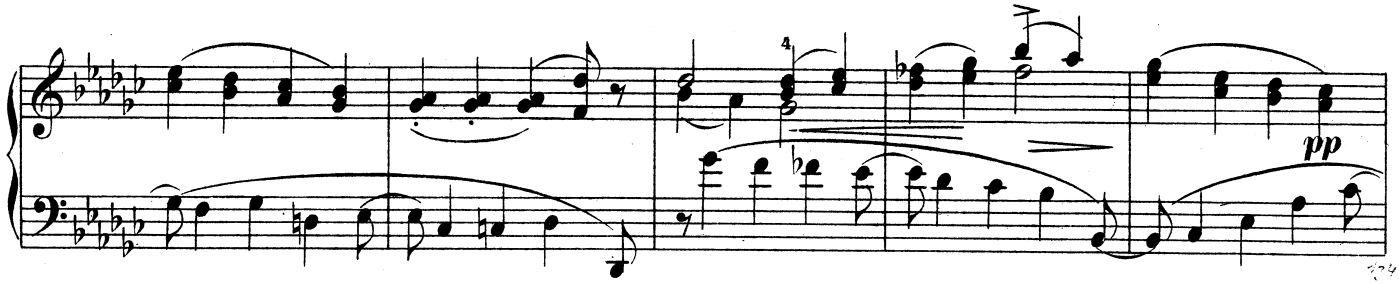
a) Bei dieser Begleitungsfigur ist mit jedem neuen Accorde das Pedal frisch zu nehmen. Auch muss bei der fortwährend synkopirten Bewegung der Oberstimme der Anfang jeder Takthälfte in soweit (aber ja nicht plump) markirt werden, dass der Rhythmus klar bleibt.


cresc.
dim.
cresc.

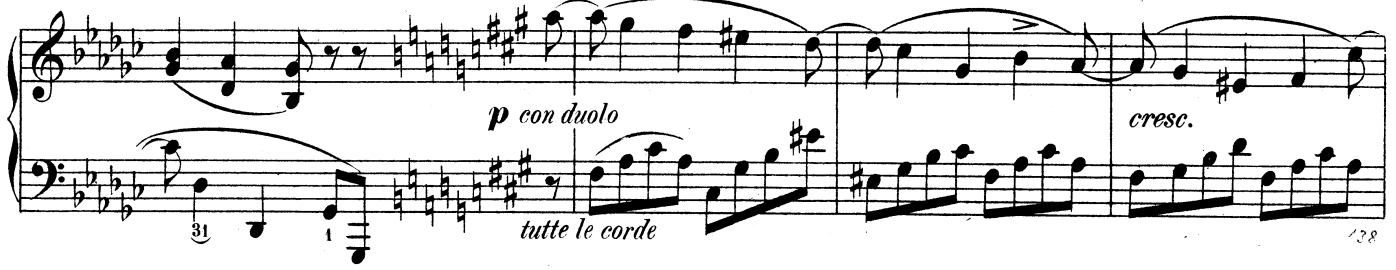

sempre più di fuoco
R.G.
dol.
cresc.
sempre più
H.S.
dim.
dol.
dim.
dim.

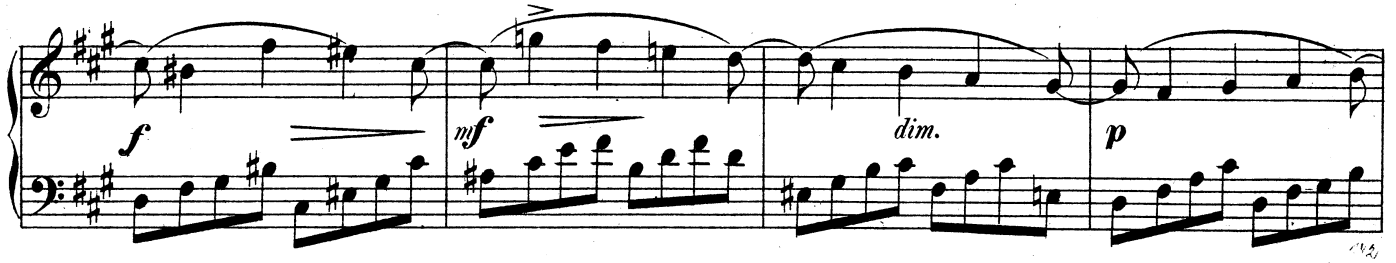


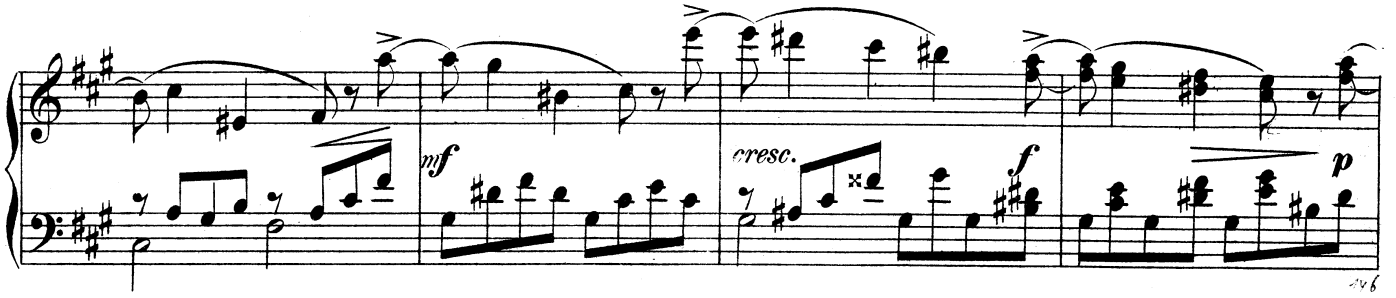
a) Im Zeitmass nur äusserst wenig nachlassen.

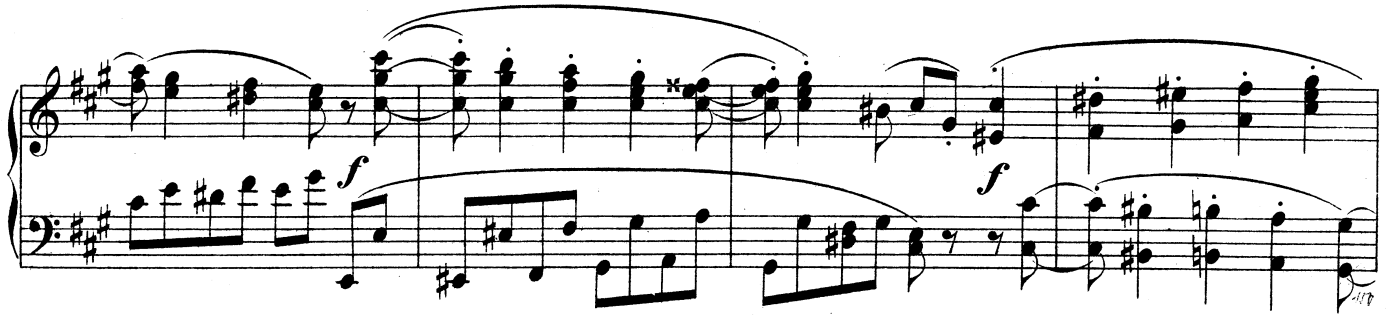

pp

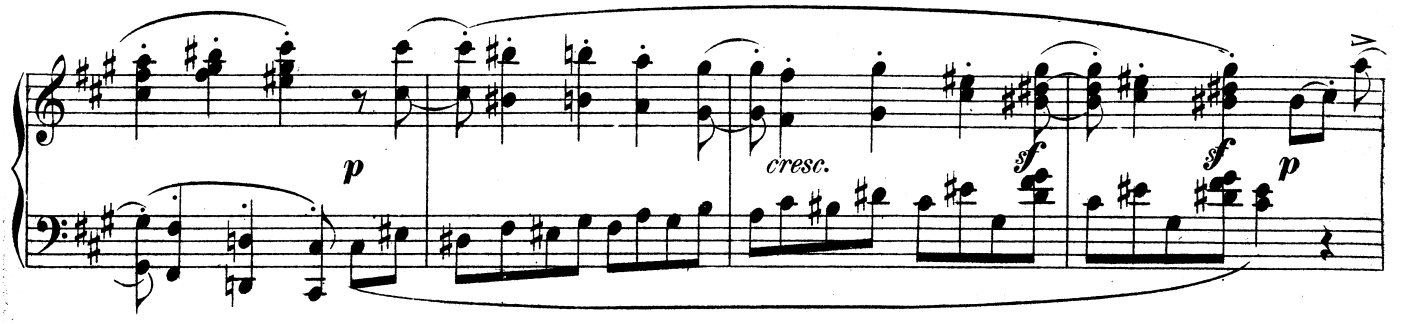
H.S. **Minore.** ♩ = 92.

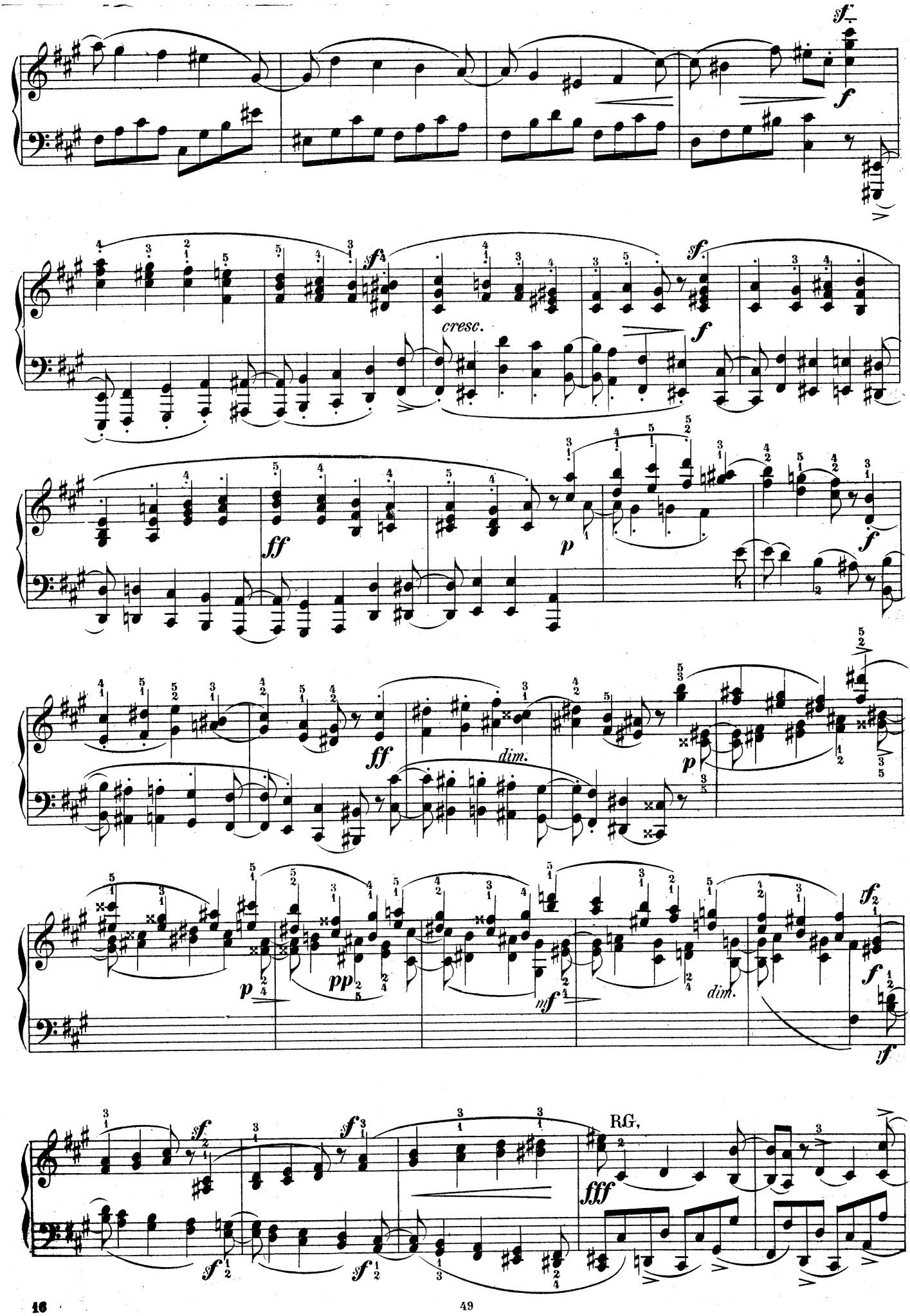

p con duolo
tutte le corde
cresc.

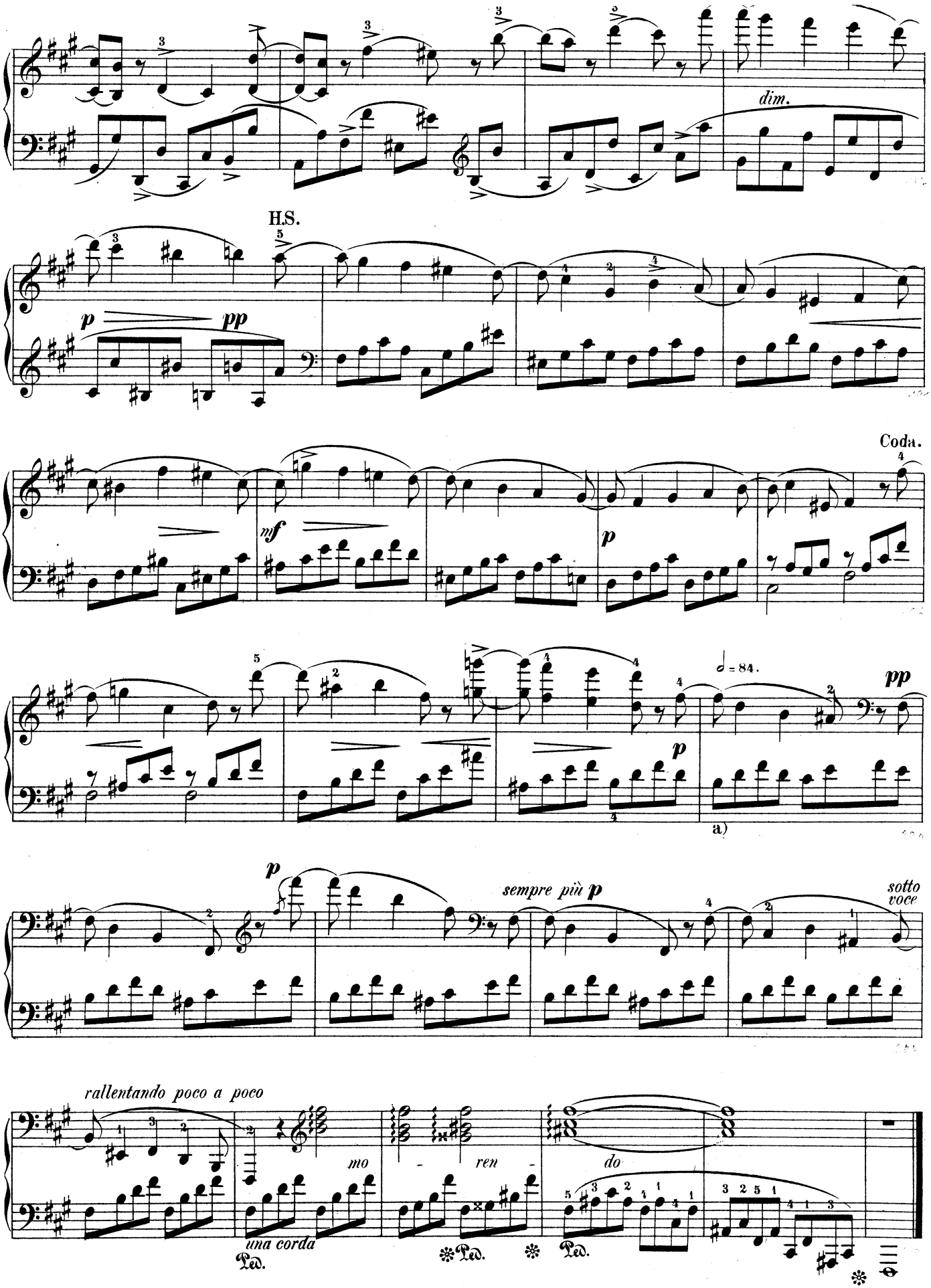

f
mf
dim.
p


mf
cresc.
f
p


f
f


p
cresc.
sf
sf
p


sf
f
sf
cresc.
f
ff
p
f
ff
dim.
p
p
pp
mf
dim.
tf
f
sf
f
sf
f
fff
R.G.



a) Von hier an ohne Pedal, dagegen die Töne der linken Hand, so lange der gleiche Accord dauert, nach Möglichkeit fortzuhalten.